



AMTSBLATT DER LESSINGSTADT KAMENZ GROSSE KREISSTADT

HERAUSGEBER: STADT KAMENZ, VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT: ROLAND DANTZ, OBERBÜRGERMEISTER
MARKT 1, 01917 KAMENZ, TELEFON: 03578 - 37 90, FAX: - 37 92 99, E-MAIL: STADTVERWALTUNG@KAMENZ.DE

STADTVERWALTUNG ONLINE: www.kamenz.de

 www.facebook.de/kamenz.news

Klicken Sie auf unserer Seite auf „Gefällt mir“

Frauen von heute warten nicht auf das Wunderbare - sie inszenieren ihre Wunder selbst.

Katharine Hepburn

Nachruf

Gottfried Zawadzki
15. August 1922 - 6. März 2016

Wie wir erfahren mussten, ist der weit über die Region hinaus bekannte Kamener Künstler Gottfried Zawadzki verstorben. Wir trauern um einen verdienstvollen Freund und Kamener Bürger sowie bedeutenden Künstler.

Mit Gottfried Zawadzki verlieren wir den „Nestor“ der Kamener Künstlerwelt. Er hat sich unmittelbar nach der Kriegszeit in die sächsische Kulturszene/-landschaft, aber auch international eingebracht. Zahlreiche Ausstellungen haben seinen Ruf begründet, der weit über die Grenzen Sachsens hinaus reicht. Mit vielen Ausstellungen bereicherte er das Kulturleben von Kamenz, so sei an dieser Stelle noch einmal an die mit einem städtischen Festakt anlässlich seines 90. Geburtstages verbundene Ausstellung in der Klosterkirche St. Annen erinnert. Nicht zu vergessen ist die Gestaltung von zahlreichen Kirchenräumen, gleich ob katholischer oder evangelischer Provenienz, die bis 1989 sein Leben als Künstler entscheidend mit beeinflusst haben.

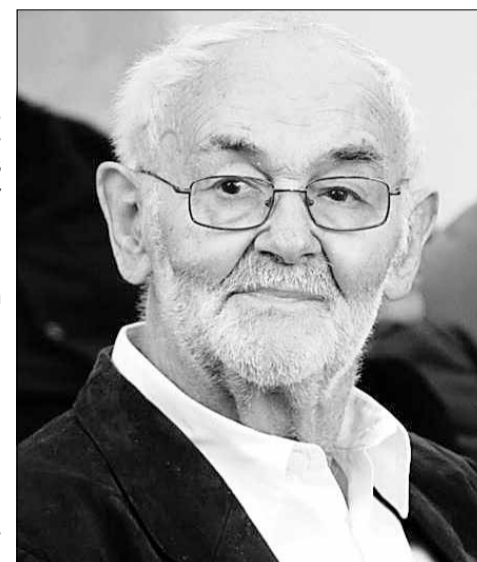
Neben anderen Würdigungen war die Verleihung des Verdienstkreuzes 1. Klasse am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland im Jahr 2003 ein Höhepunkt der öffentlichen Ehrung von Gottfried Zawadzki. Diesen bekam er nicht nur in Anerkennung seines künstlerischen Schaffens vor und nach 1989, sondern auch als Mentor für Kunstinteressierte und -erzieher, für Studenten und Schüler, denen er seine Kunst-, aber auch Lebenserfahrungen vermittelte.

Ich habe Gottfried Zawadzki als einen sehr offenen Menschen kennengelernt, der auch im hohen Alter die ungebrochene Lust hatte, im besten Sinne des Wortes, über das Wesen, über den Sinn von Kunst zu streiten. Es war und bleibt ein großes Glück, dass Gottfried Zawadzki in seiner Heimatstadt - umgeben von seiner Familie und seinen Mitstreitern - sein künstlerisches Werk bis ins hohe Alter weiterführen konnte.

Er hinterlässt ein umfangreiches Werk, das für die Stadt und für die Region und über sie hinaus bedeutsam ist. Seine Arbeiten nennen viele ihr Eigen und sie waren und sind präsent in öffentlichen Einrichtungen, so auch im Kamener Rathaus. Wir werden uns an diesen künstlerisch rastlosen Menschen gern erinnern, der sich manchmal gerade durch seine „knorrige“ und bodenständige Art einprägte. Aber vor allem künden die Werke von seinem Schaffen - sie sind das geistige und künstlerische Erbe, welches es zu bewahren gilt.

Roland Dantz

Oberbürgermeister der Lessingstadt Kamenz



Kamenz, im März 2016

Amtliche Bekanntmachungen

Haushaltsbefragung - Mikrozensus und Arbeitskräftestichprobe der EU 2016

Information des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen

Jährlich werden im Freistaat Sachsen - wie im gesamten Bundesgebiet - der Mikrozensus und die EU-Arbeitskräftestichprobe durchgeführt. Der Mikrozensus („kleine Volkszählung“) ist eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung mit Auskunftspflicht, bei der ein Prozent der sächsischen Haushalte (rund 20 000 Haushalte) zu Themen wie Haushaltsstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Besuch von Schule oder Hochschule, Quellen des Lebensunterhalts usw. befragt werden. Der Mikrozensus 2016 enthält zudem noch Fragen zum Pendlerverhalten (Schul- bzw. Arbeitsweg).

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach den Regeln eines objektiven mathematischen Zufallsverfahrens. Dabei werden nicht Personen, sondern Wohnungen ausgewählt. Die darin lebenden Haushalte werden dann maximal in vier aufeinander folgenden Jahren befragt. Die Haushalte können zwischen der zeitsparenden Befragung durch die Erhebungsbeauftragten und einer schriftlichen Auskunftserteilung direkt an das Statistische Landesamt wählen. Die Auswahlgrundlage bildet das Gebäuderegister des Zensus 2011.

Die Erhebungsbeauftragten legitimieren sich mit einem Sonderausweis des Statistischen Landesamtes. Sie sind zur Geheimhaltung aller ihnen bekannt werdenden Informationen verpflichtet. Alle erfragten Daten werden ausschließlich für statistische Zwecke verwendet.

Auskunft erteilt: Ina Augustiniak, Telefon (0 35 78)
33 21 10
mikrozensus@statistik.sachsen.de

Anzeige von Unterhaltungsmaß- nahmen gemäß Sächsischem Wassergesetz §31

Die Gewässermeisterei Nord, Standort Hoyerswerda zeigt folgende Unterhaltungsmaßnahmen an der Schwarzen Elster an:

Mahd, Krautung mit Beräumung sowie punktuelle Gehölzpflegemaßnahmen an der Schwarzen Elster vom Pegel Trado (Flusskilometer 149 + 400 Ortslage Trado) bis zur Eisenbahnbrücke unterhalb Elstra (Flusskilometer 158 + 681)

Voraussichtliche Bauausführung: Juli 2016 bis März 2017

Die Gewässermeisterei bittet um die Unterstützung zur Schaffung der notwendigen Baufreiheit am Gewässer (Entfernung von Pumpen, Entnahmebauwerken, Stegen und Ähnlichem).

Zur Durchführung dieser Unterhaltungsarbeiten ist die Inanspruchnahme von abschnittsweise vorhandenen privaten Flächen unvermeidlich. Als gesetzliche Grundlage zur Duldung einer notwendigen Befahrung wird auf die §§ 38 und 41 WHG sowie § 31 des Sächsischen Wassergesetzes hingewiesen. Sollte weiterer Informationsbedarf bestehen oder sollten sich zusätzliche Probleme ergeben, wenden Sie sich bitte an die Gewässermeisterei Nord in Hoyerswerda, Telefon (0 35 71) 93 00 43 - Herr Träber. Sollten bis zum 31.03.2016 keine schriftlich begründeten oder zur Niederschrift gebrachten Einwände in der vorgenannten Dienststelle vorliegen, wird von einer Zustimmung zum Vorhaben ausgegangen.

Gewässermeisterei Hoyerswerda

Thonberg

Einladung

Zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Thonberg am **Mittwoch, dem 16.03.2016, 19.00 Uhr im Gasthof Thonberg** sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger des Ortsteiles recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Protokollkontrolle
2. Informationen des OR und Anfragen der Bürger Kutsche, Ortsvorsteher

Zschornau-Schiedel

Einladung

Unsere nächste öffentliche Ortschaftsratsitzung findet am **Montag, dem 14.03.2016, 19.00 Uhr im Bürgerhaus Zschornau** statt. Dazu sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bekanntgabe der Tagesordnung
2. Protokollkontrolle der letzten Sitzung und Beantwortung diesbezüglicher Fragen
3. Stand lfd. Maßnahmen
4. Infos und Anfragen

D. Trepte, Ortsvorsteher

Der Friedhof Zschornau-Schiedel bietet eine neue Begräbnismöglichkeit

Neue Gemeinschaftsgraburnenanlage fertiggestellt

Es ist ein verständlicher Wunsch von sicher älteren Menschen, deren Lebenskreis sich schließen wird, eine Grabstätte ins Auge zu fassen, die wenig oder nicht mehr von den Hinterbliebenen gepflegt werden muss, zumal z. T. die Hinterbliebenen weit fortgezogen sind. Trotzdem soll es einen Ort der Trauer geben, an dem der Verstorbene gedacht werden kann. Die neue Gemeinschaftsgrabanlage mit 16 Urnenstellen auf dem Friedhof Zschornau-Schiedel kommt diesem Wunsch entgegen, denn es handelt sich nicht um eine anonyme Bestattungsart. Da in der Gemeinschaftsanlage die Angabe des Vor- und Zunamen sowie des Geburts- und Sterbejahres vorgesehen ist, finden Angehörige des Verstorbenen so einen festen Ort, den sie besuchen können, um zu trauern, zu gedenken und Blumen niederzulegen.

Vor ca. zwei Wochen wurde die Gemeinschaftsgrabanlage fertiggestellt. Es fehlt jetzt nur noch der mittig zu setzende Gedenkstein für die mit den persönlichen Angaben Bronzeschildern, der voraussichtlich Mitte März aufgestellt wird. Die relative frostfreie Wittersituation in der Vergangenheit konnte genutzt werden, so dass die KDK GmbH mit den Bau der Anlage Anfang Februar begonnen und diese schon nach einer Woche fertiggestellt werden konnte.

Ab sofort können Anträge für diese Gemeinschaftsgrabanlage nach den durch den Stadtrat am 16.12.2015 beschlossenen und im Mitteilungsblatt am 30.01.2016 bekanntgemachten Satzungen gestellt werden. Zwischenzeitlich haben schon zwei Urnenbestattungen stattgefunden. Informationen zum Antragsverfahren erhält man bei der Stadtverwaltung Kamenz Dezernat II, Telefon (0 35 78) 37 92 11 und bei den ortsansässigen Bestattungsunternehmen.

Nach der Friedhofssatzung von Zschornau-Schiedel konnten auf diesen Friedhof bisher grundsätzlich nur verstorbene Einwohner der Ortsteile Zschornau und Schiedel beigesetzt werden. Nach der am 30.01.2016 bekanntgemachten Satzungsänderung, die im Einvernehmen mit dem Ortschaftsrat von Zschornau-Schiedel erarbeitet wurde, sind nunmehr Bestattungen von verstorbenen Einwohnern aus dem gesamten Stadtgebiet von Kamenz in dieser Gemeinschaftsgrabanlage auf zulässig.

Die Gebühr für ein Grab in dieser Gemeinschaftsgrabanlage beträgt 2.400,00 EUR. Darin ist auch die Vollpflege der Grabstätte für die Dauer der Mindestruhezeit (24 Jahre) und das Grabmal mit der Namensbeschriftung (und Geburts- und Sterbejahr) abgegolten. Jährliche Friedhofsunterhaltungsgebühren sind ebenfalls in dieser Gebühr enthalten. Die Bestattungsanlage ist kreisförmig angelegt und hat einen Durchmesser von ca. 8 Metern. In vier Segmenten um den mittig gesetzten quadratischen und ca. 2,5 Meter Gedenkstein befinden sich im gepflasterten Erdreich die Urnenfelder, so dass auch eine Sichtbeziehung zwischen den Bronzeschildern und dem Bestattungsort des Verstorbenen besteht. Die Grabanlage selbst wurde harmonisch in den Friedhof eingepasst und wird mit Beginn der Vegetation sowie dem Verschwinden der Erstellungsfolgen ihre volle Würde entfalten.



Kurz notiert**Fundtier**

Dieser grau-getigerte Kater, ca. 2 Jahre alt, wurde in der Gartenanlage „Endemühle“ aufgefunden. Zu erfragen: Sachgebiet Ordnung/Sicherheit, Tel.-Nr.: (0 35 78) 37 92 43.

**Veranstaltungen****Poetenbrett - Bewährtes und Neues im Safeclub**

Dass das Poetenbrett einmal auf (bisher) acht erfolgreiche Jahre zurückblicken kann, hätte anfangs wohl niemand gedacht. Wolfgang Melzer hatte hier mit Hilfe des Lessing-Museums etwas Besonderes etabliert, das den Nerv der Zuhörer und Aktiven traf. Das war von Anfang an klar, dass es eine Lücke im Kamener Kulturleben war auch. Überraschen konnte jedoch, dass ein ‚Format‘ entstanden ist, das im Safeclub die Barrieren zwischen den Generationen aufgehoben hat. Ebenso die Tatsache, dass es gelungen ist, Schreibende unterschiedlicher Entwicklungswege zusammenzuführen. Vor allem aber ist eine wohlwollende Atmosphäre entstanden, in der Lampenfieber zwar normal ist, vor allem aber das Vertrauen, sich mit seinen Texten auch mal ausprobieren zu können. Jeder der schreibt, gibt ja etwas sehr Persönliches von sich preis. Am 18. März 2016, geht es nun in die 16. Runde des Poetenbretts. Beginn ist in 20.00 Uhr im Safeclub und wie immer bei freiem Eintritt. Auch bei Bewährtem kann man natürlich Neues probieren. So moderiert Wolfgang Melzer an diesem Abend nicht allein, sondern gemeinsam mit der Liedpoetin Konstanze Niemi aus Hoyerswerda. Mit ihren Texten, insbesondere den zum Teil urkomischen Froschgedichten, hat sie ja schon mehrfach das Podium des Bretts erobert. Mit dabei sind außerdem Thomas Lautenkecht mit Gitarre und Gesang, Steffen Roye mit einer ‚über-

realen‘ Geschichte, Michaela Schulze mit Reimen über das Reimen, Hartmut Mamat mit heiteren Gedichten und Prosa sowie Carmen Petraschke mit spitzfindigen Gedichten. Wie immer eine bewährte Mischung aus neuen und gestandenen Gästen des Poetenbretts. Ein solcher Abend ohne Text von Wolfgang Melzer wäre schwer vorstellbar, also wird er wohl wieder einen mitbringen. Fehlen nur noch Sie als Zuhörer oder als Publikumsjoker mit eigenem Manuskript!

Neuerwerbungen von Tony Franz und Michael Klippahn werden im Kamener Rathaus ausgestellt

Tony Franz, HOPE, 2013



Michael Klippahn, Kranz, 2015

Die Kunstsammlung der Stadt Kamenz konnte jüngst nicht nur durch bedeutende Ankäufe dreier historischer Porträts von Gotthold Ephraim Lessing sowie seiner Eltern Johann Gottfried und Justina Salome Lessing substantiell erweitert werden, auch mit dem Blick auf die Kunst der Gegenwart gelangen Erwerbungen, die eine Bereicherung für die Städtischen Sammlungen darstellen. Angekauft wurden die Bleistiftzeichnungen „HOPE“ und „B. R. Hauptmann“ von Tony Franz (geb. 1985 in Zwickau) sowie das Bild „Kranz“, welches von Michael Klippahn (geb. 1987 in Riesa) in Ölmalerei auf Papier ausgeführt wurde. Die Arbeiten waren im vergangenen Jahr bereits in den Kamener Sonderausstellungen „TONY FRANZ: draw into“ und „Kreuzigungen – Meister-schüler in Dialogen mit Beckmann, Corinth, Dalí, Slevogt und Hrdlicka“ ausgestellt gewesen. Nun haben die Werke ihre endgültige Heimat in der Lessingstadt gefunden.

Das Bild „HOPE“, das vom Künstler in Auseinandersetzung mit der Kriminalgeschichte der Entführung des Lindbergh-Babys geschaffen wurde, zählt innerhalb der frühen Arbeiten von Tony Franz zu den herausragenden Beispielen der Bleistiftzeichnung. Meisterhaft ist vor allem die Wiedergabe der verschiedenen Lichtbrechungen des Diamanten sowie des zerknüllten Papiers, das als Hintergrund dient. Das Bild zeigt den berühmten und Sagen umwobenen Hope-Diamanten. Als das Lindbergh-Baby 1932 (vermeintlich vom gebürtigen Kamener Bruno Richard Hauptmann) entführt wurde, engagierte die wohlhabende Amerikanerin und Besitzerin des Diamanten Evalyn Walsh McLean auf eigene Kosten einen Agenten, der in dem Entführungsfall ermitteln sollte. Dieser stellte sich jedoch recht schnell als Betrüger heraus. McLean geriet in finanzielle Schwierigkeiten und musste den Hope-Diamanten verpfänden. In der Zeichnung interessierte den Künstler der Stein als plakatives Sinnbild unterschiedlichster Interessen und Geldgeschäfte im direkten Zusammenhang mit dem Entführungsfall. Zwischen plakativer Ästhetik und Ikone schwankt auch das Ölbild „Kranz“, das von Michael Klippahn speziell für die Sonderausstellung „Kreuzigungen“ im Sakralmuseum St. Annen geschaffen wurde. Obgleich sich der Künstler gegen die szenische Darstellung der Kreuzigung entschieden hat, bringt das Bild die Kernmotive des biblischen Geschehens, d. h. Verletzung, Schmerz und Gewalt, prägnant auf den Punkt. Der Betrachter steht einem geflochtenen Kranz gegenüber, dessen vertrocknete Zweige lange und scharfe Dornen tragen. Die dargestellten Zweige setzen Klippahns Beschäftigung mit floraler Ornamentik fort, die als Verweis auf Kindheitslandschaften und frühe Prägungen in seiner sächsischen Heimat einen zentralen, autobiografisch motivierten Themenkomplex in seinem Schaffen bildet. Jeder Verweis auf die Kreuzigung ist ausgeblendet. Durch diese irritierende Entkontextualisierung eines an sich heiligen Gegenstandes öffnen sich neue Fragen und Wahrnehmungsmöglichkeiten, die in eine Verschiebung der ursprünglichen semantischen Bedeutung münden.

Damit die Kamener Bürgerinnen und Bürger sowie deren Gäste die Möglichkeit haben, die hochrangigen Neuerwerbungen zu besichtigen, sind „HOPE“ und „Kranz“ ab dem 10. März 2016 für sechs Monate im 1. OG des Kamener Rathauses ausgestellt. Vereint sind sie dort nun mit den ebenfalls präsentierten Druckgrafiken und Zeichnungen von Georg Baselitz, Angela Hampel sowie Gottfried Zawadzki. Der Besuch ist während der Öffnungszeiten des Rathauses kostenfrei möglich.

Zschornau-Schiedel**Einladung**

Unsere nächste Verkehrsinformationsveranstaltung findet am Donnerstag, dem 17.03.2016, 19.00 Uhr im Bürgerhaus Zschornau statt. Dazu sind alle interessierten Verkehrsteilnehmer auch aus der Stadt Kamenz und aus anderen Ortsteilen recht herzlich willkommen. Es gibt immer etwas Neues für Jung und Alt zu erfahren.

D. Trepte, Ortsvorsteher

Gratulationen

Wir übermitteln den Senioren unserer Stadt, die im Zeitraum vom 12.03. bis 18.03.2016 Geburtstag haben, die herzlichsten Glückwünsche. Wir wünschen Ihnen, liebe Jubilare, Gesundheit und alles Gute für die weiteren Lebensjahre. Unser besonderer Gruß gilt:

in Kamenz

Herr Werner Frenzel	am 12.03.2016	zum 75. Geburtstag
Herr Rudolf Minkwitz	am 13.03.2016	zum 75. Geburtstag
Herr Rudi Steiner	am 16.03.2016	zum 80. Geburtstag
Frau Erika Johne	am 16.03.2016	zum 70. Geburtstag
Frau Karin Büttner	am 18.03.2016	zum 75. Geburtstag

in Wiesa

Frau Ursula Techritz	am 16.03.2016	zum 80. Geburtstag
----------------------	---------------	--------------------

Ende des Amtsblattes**Aus Städten und Gemeinden – Amtlicher Teil****Elstra****Amtliche Bekanntmachung der Stadt Elstra**

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt
Bürgermeister Frank Wachholz, Telefon (03 57 93) 8 10, Fax (03 57 93) 81 25

Die nächste öffentliche /nichtöffentliche Sitzung des Stadtrates

findet am Montag, 21.3.2016, 19.30 Uhr Rathaus Elstra - Ratssaal - statt.

Tagesordnung: Öffentlicher Teil:

- Top 1 Bürgerfragestunde
- Top 2 Bauanträge
- Top 3 Spenden
- Top 4 Beschluss Stellvertretung des Bürgermeisters aus der Verwaltung
- Top 5 Beschluss Haushaltsatzung 2016
- Top 6 Beschluss Hauptsatzung
- Top 7 Beschluss Aufhebung

und Neufassung der Zweckvereinbarung über die Erfüllung von Aufgaben im EDV-Bereich

Nichtöffentlicher Teil:

Frank Wachholz, Bürgermeister

Die Stadt Elstra weist hiermit darauf hin, dass die Einladung als Bekanntmachung ab dem 12.03.2016 für die Dauer einer Woche an den 4 Anschlagtafeln (entsprechend der Bekanntmachungssatzung vom 30.08.2010) der Stadt Elstra aushängt.

**Wir gratulieren****zum Geburtstag**

14.03.2016	Günther Rietschel	OT Rauschwitz	80 Jahre
15.03.2016	Rudolf Bartsch	Elstra	80 Jahre
16.03.2016	Käte Behrnd	OT Prietitz	90 Jahre
16.03.2016	Reinhard Tharang	Elstra	80 Jahre

zum Fest der „Goldenen Hochzeit“

Am 12.03.2016 begehen die Eheleute Monika und Dieter Böhme aus Elstra OT Kriepitz das Fest der „Goldenen Hochzeit“. Dazu übermitteln wir die herzlichsten Glückwünsche.

Die Stadtverwaltung

Sprechstunde Bürgerpolizist

Am Dienstag, dem 15.3.2016, findet von 16.00 bis 18.00 Uhr im Rathaus im Erdgeschoss, Zimmer 7, die nächste Sprechstunde des Bürgerpolizisten statt. In dieser Zeit steht Ihnen Herr PHM Paul für Fragen zur Verfügung.

Stadtverwaltung Elstra

Haushaltsbefragung - Mikrozensus und Arbeitskräftestichprobe der EU 2016

Die Medieninformation des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen über den jährlich im Freistaat Sachsen - wie im gesamten Bundesgebiet - durchzuführenden Mikrozensus und die EU-Arbeitskräftestichprobe hängt als Bekanntmachung ab dem 12.03.2016 für die Dauer einer Woche an den 4 Anschlagtafeln (entsprechend der Bekanntmachungssatzung vom 30.08.2010) der Stadt Elstra aus.

**Oßling****Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Oßling**

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt
Bürgermeister Siegfried Gersdorf, Telefon (03 57 92) 5 02 31, Fax (03 57 92) 5 03 85

Bekanntmachung

Die Gemeindeverwaltung weist hiermit darauf hin, dass am **Mittwoch, 16.03.2016, 19.30 Uhr** die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Oßling im **Versammlungsraum, Schulstraße 8,**

in 01920 Oßling stattfindet. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte der öffentlichen Bekanntmachung an den Verkündungstafeln in der Gemeinde Oßling. Wir weisen darauf hin,

dass die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung auch unter www.ossling.net veröffentlicht wird.

Gersdorf, Bürgermeister

Bekanntmachung

Die Gemeindeverwaltung weist hiermit darauf hin, dass am **Mittwoch, 23.03.2016, 19.30 Uhr** die öffentliche Sitzung der Verwaltungsausschusses des Gemeinderates Oßling im **Versammlungsraum, Schulstraße**

8, in 01920 Oßling stattfindet. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte der öffentlichen Bekanntmachung ab dem 17.03.2016 an den Verkündungstafeln in der Gemeinde Oßling.

Wir weisen darauf hin, dass die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung auch unter www.ossling.net veröffentlicht wird.

Gersdorf, Bürgermeister

Bekanntmachung

Die Bekanntmachung des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen zur Haushaltsbefragung - Mikrozensus

und Arbeitskräftestichprobe der EU 2016 erfolgt ab dem 14.03.2016 für die Dauer einer Woche an den Verkündungs-

tafeln in den Ortsteilen der Gemeinde Oßling.

S. Gersdorf, Bürgermeister

Sitzung des Ortschaftsrates von Döbra

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Döbra findet am **Mittwoch, dem 16.03.2016, 19.00 Uhr**, in der **Begegnungsstätte Döbra**, Kastanienweg 3, statt.

Die Tagesordnung können Sie an der Informationstafel des Ortes einsehen. Interessierte Bürger sind zu dieser Sitzung recht herzlich eingeladen.

Beller, Ortsvorsteher

Wir gratulieren**zum Geburtstag**

13.03.2016	Gottfried Finger	in Milstrich	90 Jahre
15.03.2016	Günther Brinkmann	in Scheckthal	70 Jahre

Die Gemeindeverwaltung